

Die Mitglieder des SPD-Ortsvereins sprechen sich mehrheitlich dafür aus, mit dem Auslaufen der Konzessionsverträge eine Kommunalisierung der Energieversorgung seitens der Stadt im Verbund mit den anderen Kommunen ernsthaft zu prüfen, so der SPD-Vorsitzende Andrej Stölting. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Matthias Windhaus hatte auf der Mitgliederversammlung verschiedene Möglichkeiten vorgestellt. Weitere Themen waren die nach Auswertung erster Daten aus Sicht der SPD viel zu teure Umrüstung der Straßenbeleuchtung, die vor einem Jahr von der CDU beschlossen wurde sowie die Steuerung von Tierhaltungsanlagen im Außenbereich. Die SPD akzeptiere weitere Stallbauten auf landwirtschaftlichen Höfen, lehne aber die Großanlagen im Außenbereich ab, welche zur Zersiedelung von Natur und Landschaft führten. Die Stadt müsse ihre Möglichkeiten zur planerischen Steuerung wahrnehmen und aus Sicht der SPD das Aufstellen von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen vorbereiten, um langfristig eine zukunftsorientierte Planung der Infrastruktur in den Bereichen Wohnen, Gewerbe und Landwirtschaft zu gewährleisten, so Wessel Mährlein. Die SPD-Fraktion werde einen entsprechenden Antrag im Bauausschuss einbringen. Weitere Informationen gibt es unter www.spddinklage.de.